

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Caritatives Hilfswerk für Not leidende Menschen in wirtschaftlich armen Ländern

Rundbrief 2/2023

www.camarakreis.de



Eigentlich würde an dieser Stelle das Grußwort unseres Vorsitzenden, Michael Moschner, stehen. Er hätte berichtet von unseren Aktivitäten, von der Situation der Menschen in unseren Projekten und er hätte der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass eine gerechtere Welt kein Traum bleiben muss. Eigentlich ... denn für alle immer noch unfassbar, verstarb unser Freund Michael Moschner am 31. Oktober im Alter von 62 Jahren. Wir vermissen dich sehr, lieber Micha, und werden dich nie vergessen! Du warst ein ganz besonderer Mensch!



	„Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist es der Anfang einer neuen Wirklichkeit.“ Dom Hélder Camara
	Wir trauern um unseren Vorsitzenden und Freund Michael Moschner Gemeinsam mit dir haben wir versucht, unseren Traum von einer gerechteren Welt ein kleines Stück Wirklichkeit werden zu lassen. Danke für all deine Ideen und deinen unermüdlichen Einsatz für die Menschen in unseren caritativen Projekten in Brasilien, in Indien und im Kongo. Wir werden dich nie vergessen und unser Engagement in deinem Sinne fortführen! Unser tiefes Mitgefühl gilt deiner Frau Nina und all deinen Lieben. Andrea Keber und Barbara Kremer für Vorstand und Mitglieder des Camarakreises Nieder-Olm e.V. Nieder-Olm, im November 2023

Aus Rondonopolis/Brasilien erreichten uns die nachstehenden Abschiedsworte. Sie gelten stellvertretend im Namen all unserer Ansprechpartner in den Projektländern:

MICHAEL MOSCHNER... Ein Leben voll Freude, Entschiedenheit und Nächstenliebe!

Michael Moschner war ein strahlendes Licht in unserem Leben, das stets jeden mit seinem ständigen Lächeln und seiner Freude angesteckt hat.

Ich erinnere mich gut an sein Lebensmotto: 'Geht nicht – gibt's nicht!', das in unseren Herzen als ständige Erinnerung an seine Entschlossenheit und seinen Optimismus widerhallt. Er liebte das Leben und widmete sich stets dem Gemeinwohl, wo immer er war.

Sein unermüdlicher Einsatz als Mitglied und Vorsitzender des Camarakreis Nieder-Olm e.V. hinterlässt einen tiefen Eindruck und reicht über die sozialen Projekte in Rondonópolis/Brasilien, in Andhra Pradesh/Indien und im Kongo hinaus. Sein Engagement verwandelte das Leben und verbreitete Hoffnung.

Dom Hélder Câmara sagte einst: 'Es gibt Menschen wie das Zuckerrohr: Selbst, wenn sie in die Mühle gesteckt werden, auf das Äußerste gequetscht und zu Bagasse reduziert werden, bleibt immer Süßes über.' Michael war ein solcher Mensch. Selbst bei den größten Herausforderungen strahlte er Liebe, Mitgefühl, Freude und Süße aus und berührte das Leben aller, die ihn kannten.

Lieber Micha, wir danken dir für die wunderschöne gemeinsame Arbeit, die wir in den letzten Jahren geleistet haben. Dies war nur möglich, weil wir uns stets dem Auftrag des Evangeliums bewusst waren: 'Was ihr für einen dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.'

Möge deine Erinnerung uns dazu inspirieren, deinem Beispiel zu folgen und mit Freude und Positivität in unserem Leben fortzufahren.

Für seine Frau Nina und alle, die ihn geliebt haben, möge die Erinnerung an diesen außergewöhnlichen Mann Trost spenden, dessen Vermächtnis von guter Laune und Lebensfreude ewig währen wird. Ruhe in Frieden! In Dankbarkeit,

Paulo Otavio und das Team der Caritas-Rondonópolis

Weihnachten ohne Hunger

WEIHNACHTEN OHNE HUNGER damit Kinder an Weihnachten genug zu essen haben



Lebensmittelpakete für Kinder aus besonders armen Familien
in Rondonopolis/Brasilien, in Andhra Pradesh/Indien und im Kongo

Mit 8,00 EUR pro Paket können Sie sich beteiligen!



Camarakreis Nieder-Olm e.V.
www.camarakreis.de



Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein, unsere Aktion „**Weihnachten ohne Hunger - damit Kinder an Weihnachten genug zu essen haben**“ zu unterstützen und auf diese Weise ein besonderes Zeichen der Solidarität mit Kindern aus besonders armen Familien in Rondonopolis/Brasilien, im Kongo und in Andhra Pradesh/Indien zu setzen. Mit Ihren Spenden werden jeweils vor Ort von unseren Projektpartnern Lebensmittel gekauft und den Kindern und Familien an Weihnachten zur Verfügung gestellt.

Danke für Ihre Unterstützung!



DE57 5519 0000 0413 7450 19 | Volksbank Darmstadt Mainz eG
DE53 5535 0010 0200 0027 98 | Rheinhessen Sparkasse

Verwendungszweck: Weihnachten ohne Hunger

Sofern Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte auch Ihre Anschrift auf der Überweisung an.

Caritatives Hilfswerk für den Kongo



Seit über 10 Jahren unterstützen wir verschiedene Projekte in der DR Kongo.

Dank einer großen Spendenbereitschaft konnten wir zu Beginn unseres Engagements in dem afrikanischen Land den Bau einer Entbindungsstation in Mwabo mitfinanzieren. Die Einweihung der „Maternité Camara“ fand im Mai 2014 statt.

Für die Menschen, die in Mwabo - und in der sehr abgelegenen Provinz Bandundu insgesamt - leben, war dieser Bau ein kleiner Hoffnungsschimmer in ihrer schwierigen Lebenssituation.

Im Laufe der Jahre wurde eine Solaranlage auf dem Dach angebracht, sodass eine Stromversorgung des Hauses möglich wurde. Seitens des Camarakreises unterstützen wir den Betrieb der Maternité weiterhin mit monatlich 500,00 €.

Von unseren Projektpartnern vor Ort, den Patres des Ordens der Oblaten, erhalten wir regelmäßig Berichte über die Situation in Mwabo. Den Bericht vom September 2023 geben wir Ihnen auf der kommenden Seite weiter:



Caritatives Hilfswerk für den Kongo



Die Maternité entwickelte sich mittlerweile zu einem kleinen Krankenhaus, dem „CAMARA Health Centre and Maternity Hospital“ mit verschiedenen Abteilungen:

- Entbindungsstation
 - Chirurgische Abteilung für kleinere Eingriffe
 - Apotheke
 - Notfallambulanz
 - stationäre Abteilung, insbesondere für innere Medizin und die vielfältig vorhandenen Infektionen
- Kleinere Eingriffe werden von den Mitarbeitenden vor Ort übernommen; bei größeren Operationen kommt ein Arzt aus Idiofa - einer Kleinstadt ca. vier Autostunden entfernt.
- Die gesamte Organisation der Maternité liegt in den Händen der Oblatenpatres. Dr. med. Egide Palata, der für längere Zeit bei uns in Deutschland zur Ausbildung war, ist regelmäßig in Mwabo und wird dort vielfältig eingesetzt.

Zehn Vollzeitkräfte, Krankenschwestern, Pfleger, Geburtshelfer und Hilfskräfte sorgen für den täglichen Ablauf und die medizinische Versorgung der Menschen. Sie bekommen ein Gehalt, das jedoch größtenteils durch Spenden finanziert werden muss.

Um möglichst vielen eine medizinische Versorgung zu ermöglichen, ist der zu zahlende Eigenanteil der Patientinnen und Patienten sehr gering. Dies bedeutet, dass nicht alle entstehenden Behandlungskosten abgedeckt werden können und ebenfalls aus Spendengeldern und den gering vorhandenen Rücklagen genommen werden müssen.



Sehr kostenintensiv ist die Beschaffung der Medikamente. Wenn möglich, werden - um Rabatte zu erzielen - größere Mengen geordert, die dann auch in anderen Häusern der Oblaten zum Einsatz kommen.

Darüber hinaus entstehen Kosten für Krankentransporte, die aufgrund der katastrophalen Straßenverhältnissen mit einem Motorrad unternommen werden müssen.

Was sind die kommenden Herausforderungen?

- Das Dach des Gebäudes muss repariert werden.
- Die Photovoltaikanlage muss erweitert und neu in Betrieb genommen werden. Aktuell gibt es nicht genügend Lichtbatterien. Außerdem sind verschiedene Lampen außer Betrieb.
- Für die Krankenschwestern wurden aus Mitteln der Maternité bereits drei Unterkünfte errichtet, ein weiteres kleines Haus ist dringend erforderlich.

Pater Roland, unser Ansprechpartner im Kongo, berichtet, dass das Gesundheitszentrum sehr gut angenommen wird und von großem Nutzen für die armen Menschen in diesem Teil des Kongos ist.

Er freut sich sehr über die gute Zusammenarbeit mit dem Camarakreis in Nieder-Olm und dankt noch einmal allen Mitgliedern und Unterstützer/innen für die große Unterstützung!

Im Kongo insgesamt stellt die Malaria ein sehr großes Problem dar. Leider gibt es noch keine Antimalaria-Impfung, sodass der Prophylaxe eine wichtige Bedeutung zukommt. Zur Bekämpfung dieser Krankheit hat der Camarakreis die finanziellen Mittel zur Beschaffung von Malaria-Netzen, Hygieneartikeln und Medikamenten bereitgestellt.

Alle Spenden tragen dazu bei, zumindest schrittweise die Lebenssituation der Menschen in einem der ärmsten Länder der Erde zu verbessern. DANKE!

Weitere Infos rund um den Camarakreis

Andhra Pradesh / Indien



Nach der offiziellen Eröffnung der „Mount Carmel Camara School“ im Januar hat für die ersten Kinder der Schulalltag begonnen! Wir freuen uns mit ihnen und wünschen viel Freude und Begeisterung beim Lernen!

Mitgliederversammlung/DANKE

In der diesjährigen Mitgliederversammlung standen neben Infos zu den Projekten wie immer auch Neuwahlen auf der Tagesordnung! Die Aufgaben des 1. Kassenswartes hatte seit 14 Jahren Walter Fichtner inne, der diese Aufgabe in hervorragender Weise absolvierte, immer mit Rat und Tat zur Verfügung stand und einen regelmäßigen Kontakt mit unseren Ansprechpersonen in den Projektländern unterhielt. Aus persönlichen Gründen stand er nun für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. **Wir bedauern diese Entscheidung sehr, haben aber natürlich Verständnis und sagen von Herzen DANKE für all das, was Walter Fichtner mit und für den Camarakreis getan hat!**

St. Martins-Aktion Grundschule Nieder-Olm



Der Hl. Martin steht wie kein anderer für „Teilen“ ... teilen mit den Menschen, denen es nicht gut geht ... den Armen und Benachteiligten. Und so nehmen die Kinder der Grundschule Nieder-Olm seit vielen Jahren das Martinsfest zum Anlass, mit einem kleinen Teil ihres Taschengeldes die Projekte des Camarakreises zu unterstützen. In diesem Jahr kommen die Spenden in Höhe von **2.050,00 €** den Projekten „WOH“ und der Schule in Indien zugute! **Danke allen - den Kindern und den Lehrkräften - für diese tolle Unterstützung!**

Der Hl. Martin steht wie kein anderer für „Teilen“ ... teilen mit den Menschen, denen es nicht gut geht ... den Armen und Benachteiligten. Und so nehmen die Kinder der Grundschule Nieder-Olm seit vielen Jahren das Martinsfest zum Anlass, mit einem kleinen Teil ihres Taschengeldes die Projekte des Camarakreises zu unterstützen. In diesem Jahr kommen die Spenden in Höhe von **2.050,00 €** den Projekten „WOH“ und der Schule in Indien zugute! **Danke allen - den Kindern und den Lehrkräften - für diese tolle Unterstützung!**

Spendenkonto

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Volksbank Darmstadt Mainz e.G.
Rheinhausen Sparkasse

IBAN: DE57 5519 0000 0413 7450 19

IBAN: DE53 5535 0010 0200 0027 98

Sofern Sie für ein bestimmtes Projekt spenden möchten, bitten wir Sie im Verwendungszweck „Brasilien, Kongo oder Indien“ anzugeben. Vielen Dank!

Herausgeber:

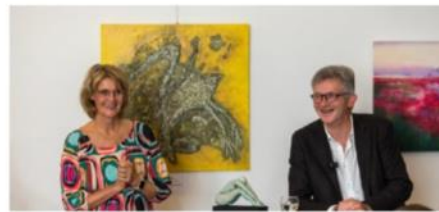
Camarakreis Nieder-Olm e.V. | Mühlstr. 23 | 55268 Nieder-Olm | 0151 40770106 | info@camarakreis.de | www.camarakreis.de

Stellv. Vorsitzende: Barbara Kremer | Andrea Keber

Redaktion und Layout: Andrea Keber | andrea.keber@gmx.de | Druck: wir machen druck GmbH, | Auflage 750

Kunstversteigerung

Auch die achte Kunstauktion des Camarakreises war ein voller Erfolg und brachte einen hohen Erlös ein, der in vollem Umfang unseren Projekten zugute kommt.



Inge Brauburger, Kunstexpertin aus Nieder-Olm und Ralph Spiegler, Bürgermeister der Verbandsgemeinde, brachten in unterhaltsamer und kompetenter Weise die Bilder und Skulpturen,

die uns von regionalen und über-regionalen Künstler/innen zur Verfügung gestellt wurden, unter den Hammer! Wir sagen ein herzliches DANKE an alle, die zu dieser Aktion - wie auch immer - einen Beitrag geleistet haben!

Padre Lothar Bauchrowitz/Rondonopolis



Untrennbar mit dem Camarakreis verbunden ist Padre Lothar Bauchrowitz, ein Priester des Bistums Mainz, der 1964 als Missionar nach Rondonopolis/Brasilien ging. Dort widmete er sein ganzes Engagement den Ärmsten der Armen und hatte vor allem die Kinder im Blick. Der Kontakt zum Camarakreis entstand mehr oder weniger zufällig im Jahr 1983. Padre Lothar war zu dieser Zeit auf Besuch in seiner Heimat, die Presse berichtete über ihn und seine Arbeit in Brasilien. Die Verantwortlichen im Camarakreis nahmen

Kontakt zu ihm auf - es entstand eine enge Zusammenarbeit mit dem Camarakreis, der seitdem verschiedene Projekte in Rondonopolis unterstützt. Die jährlichen Besuche von Padre Lothar führten ihn immer auch nach Nieder-Olm, sodass er bei vielen Begegnungen direkt von der Situation in Brasilien berichten konnte.

Seine aktive Tätigkeit gab er vor fünf Jahren auf, aber er nimmt immer noch rege an den Veranstaltungen und Gottesdiensten teil! Im vergangenen Juli feierte Padre Lothar seinen 85. Geburtstag, zu dem wir ihm nachträglich von ganzem Herzen gratulieren und Gottes Segen für noch viele Jahre wünschen.

Lieber Lothar, du bist ein Segen!

Bücherflohmarkt



Fester Bestandteil im Jahresprogramm des Camarakreises ist der Bücherflohmarkt im November. Sehr viele nutzen die Gelegenheit, sich mit Lesestoff für die kalte Jahreszeit einzudecken und gleichzeitig Gutes zu tun, denn auch der Erlös des Bücherflohmarktes kommt unseren Projekten zugute. DANKE allen, die sich engagieren und mithelfen, dass dieses Angebot immer wieder ein Erfolg ist!